

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Loth.
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 42. **Montag, den 19. Februar.** **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 16. und 17. Februar.

Herr Kaufmann Schröder aus Bremen, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schulte aus Grenzin, Schulte aus Buckow, Rahts aus Cassin, v. Nach aus Lübtow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer J. v. Narfinsky aus Lochen, log. im Hotel de Leipzig.

B e k a n n t m a c h u n g.

1. Der Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Natschke zu Lobeckshoff und die Igfr. Ludewike Laurette Johanne Christiane Arendt, haben durch einen am 25. Januar c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre eingegehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 27. Januar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Es sollen circa 400 Centner Flachse im havarirten Zustande durch Auktion in dem

am 21. Februar c., Vormittags 11 Uhr vor Herrn Commers- und Admiralitäts-Rath Passarge im Grobbeck's Speicher angeetzten Termin verkauft werden.

Danzig, den 13. Februar 1844.

Königl. Commers- und Admiralitäts-Collegium.

Zur Verpachtung des im Dorfe Schülzen besiegeneu d. bad'nischen Bauer-
thes, wezu incl. Gärten, Hof- und Baustellen, 485 Morgen Preuss. gehören, auf
oder 6 Jahre, von Marten k. J. oder von jetzt ab, haben wir einen neuen Ter-
min auf

den 4. März c., Vormittags 10 Uhr
hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem cautionssfähige Pachtlustige einge-
laden werden.

Verant, den 1. Februar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

E n t b i n d u n g.

Die gestern Nachmittag 5 $\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner
rau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiermit ergebenst an.

Danzig, den 17. Februar 1844.

S e l l.

V e r l o b u n g.

Als Verlobte empfehlen sich:

Den 18. Februar 1844.

Louise Ziehr,
Ferdinand Wenke.

T o d e s f ä l l e.

Heute Nachmittag um 1 $\frac{3}{4}$ Uhr entschlief nach mehrjährigem Leiden unser
liebster Gatte, Vater und Bruder, der hiesige Bürger und Klempnermeister J. M.
Schwender in seinem 51sten Lebensjahre. Dieses zeigen mit tief betrübten Herzen an
die Hinterbliebenen.

Danzig, den 17. Februar 1844.

Gestern Abend 11 Uhr starb unsere liebe Mutter, die Wittwe Caroline
Idelgunde Briesewitz, geb. Tscheyde im 64sten Lebensjahre an der Brust-
wassersucht. — Allen, die die Verstorbene, ihre Frömmigkeit, ihre Sanftmuth, ihre
alle Freundlichkeit gekannt, weihen wir mit der Bitte um stille Theilnahme diese
Inzeige.

Den 17. Februar 1844.

H. Briesewitz, Cand. d. Pred.-Amts.

M. Schneider, geb. Briesewitz.

B. Briesewitz.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse
No. 508. ist zu haben:

Eine für Jedermann nützliche Schrift ist:

Die Kunst ein vorzügliches Gedächtniß

zu erlangen. Auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. Zum Besten al-
ler Stände und aller Lebensalter. Herausgegeben von Dr. E. Hartenbach. Preis
10 Sgr. oder 36 Kr.

Von diesem Buche ist jetzt die vierte verbesserte Auflage erschienen, mehr als
1000 Exemplare wurden binnen kurzer Zeit davon abgesetzt. — Tausende von
Lesern haben durch den Gebrauch dieses Buches ein geschärftes Gedächtniß erhalten.

Bei **S. Anbuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Joh. Alb. Hecker: Erprobte Mittel gegen

Zahnschmerzen

ach ihren verschiedenen Ursachen. Mit Berücksichtigung der Heilung des Zahnwehs durch Homöopathie, Magnetismus, Elektricität, Sympathie und kaltes Wasser.

8. Geb. 10 Sgr.

A n z e i g e n.

10.

Neues Etablissement.

Die Eröffnung meines

Wechsel- und Leih-Comtoirs,

verbunden mit einem

Commissions- und Expeditionsgeschäft,
in dem Hause Hundegasse No. 263.

der Marktschlingengasse schrägeüber,

am Dienstag, den 20. d. M.,

zeige ich hiemit, mit dem Bemerken an, daß der Eingang zum

Leih-Comtoir

ebenfalls von der Dienergasse No. 210. ist.

Meyer P. K.

11.

Die Herren Mitglieder der neuen See-Schiffer-Armen-Kasse werden hiedurch ersucht, sich zur jährlichen General-Versammlung

Mittwoch den 21. Februar c., Nachmittags um 3 Uhr,

im Börsen-Local einzufinden zu wollen.

Focking, Vorsteher.

12. Zu städtischen Grundstücken mittlerer Größe in nicht zu entfernten Straßen gelegen, habe ich Kaufliebhaber an der Hand. Besitzer solcher Grundstücke, die zum Verkauf geneigt sind, ersuche ich sich bei mir zu melden.

Ernst Lampe, Commissionair, Heil. Geistgasse No. 1010.

13.

Ganz neue Masken = Anzüge sind Breitgasse No. 1161.

14.

Es ist auf der Chaussee bei Zoppot am Freitage d. 16. d. M. gegen Abend ein blauer Rosschweif vom Schlittengeläute verloren gegangen. Wer denselben im Stall des Herrn Szersputowsky abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

15.

Felsen-Ankauf.

Wer circa 50 Schachtrubben Fundamentsteine liefern will, melde sich neben dem Langgasserthor No. 45. bei

J. S. Keiler.

16.

Ein Sohn ordentlicher Eltern der die Gewürz- und Tabak-Handlung erlernen will, kann sich melden Schmiedegasse No. 103.

17. Theater-Anzeige.

Fastnachts-Dienstag, den 20. Februar. (Abonn. susp.) Zum ersten Male:

Der Weltumsegler wider Willen. Abend:

theuerliche Posse in 4 Bildern, mit Tänzen, Gesängen, neuen Decorationen &c.

18. *aq ylg wopjgac pio wopjnyui jui jcaoi unjyngc uariq*
iaapog uamg spui pi aqajdui waiyng *jyqg qdhoq ma jno pio banjauhg*
zins jno aq ui uahj wpyjnyu *uaboijs nl wopwmpc wiaqjnyu aqyjs* *q q*
ogc agn. bquw quj uqjyng abunf aqas janyoy uajnyj *q j dms qua* *byppu*
apv. ds wpyjyod wq dnoq *uapoywazoz ma* *iojyduf. oijopjnyng* *uiz*

19. Am 16. d. M. Mittags hat sich in der Langgasse eine Spikshündin, auf den Namen Apollo hörend, verlaufen, kenntlich, daß das linke Auge einen schwarzen, das rechte einen rothen Reifen hat; wer selbige Glockenthor No. 1973. abliefern, erhält eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

20. Dienstag, d. 20. d. M., Konzert im Fäschenthale
bei B. Spliedt.

21. Zum Fastnachts-Ball, Dienstag d. 20. d. M., ladet ergebenst ein
J. Krause, Gastwirth zum Schwarzenmeer.

22. Beschädigte Gummi-Schuhe, auch andere Sachen von Gummi-
Elasticum werden wie neu aufs vollkommenste reparirt, Scheidenrittergasse 1249.,
Johannissgassen-Ecke beim Schlosser Herrn Donat 2 Treppen hoch.

23. Elegante Herrenmäskén-Anzüge sind Schäferei No. 50. bil-
lig zu vermietthen. J. Woff.

24. Geübte Putzmacherin können Beschäftigung finden bei Mathilde Dross,
gr. Krämergasse No. 643.

25. Eine sehr geübte Putzmacherin wird auswärtig ges. Zu erfrag. Burgst. 1822.

26. Zwei gesunde Landammen sind zu erfragen Langgarten No. 110.

Vermietnungen.

27. Ein Haus mit 5 Stuben, altst. Graben, ist zu Ostern zu vermietthen. Nä-
heres bei D. H. Krebs.

28. Holzmarkt No 82. ist ein Saal mit Meubeln zu vermietthen.

29. Breitegasse No. 1201. sind Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermietthen.

30. Glockenthor No. 1953. ist 1 freundl. Stube nach vorne, zu Ostern zu verm.

Auctionen.

31. Auction mit Russischem Glash.

Zim Auftrage des Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii hieselbst, werden
die unterzeichneten Mäkler

Bellage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 42. Montag, den 19. Februar 1844.

Mittwoch, den 21. Februar c., Vormittags 11 Uhr,
in dem Unter-Raume des Groddect-Speichers von
der Kuhbrücke kommend rechter Hand an der Mottlan, durch öffentliche Auction an
den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

**Eine Parthie mittel und feinen Russischen Flachs,
von verschiedenen Sorten und Marken,**

welcher mit dem Schiffe Perth, Capt. C. Wilson von Pernau anhero gebracht und
mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt worden ist. Die Qualität kann am
Tage vor der Auction in Augenschein genommen werden. Die resp. Käufer werden
ersucht, sich am bestimmten Tage recht zahlreich einzufinden.

Mottenburg. Götz.

32. Dienstag, den 20. Februar d. J., sollen in dem, am Keegenthore in der
Mottlauergasse, sub. No. 304. belegenen Grundstücke,

2 Trümeanr, 1 8 Tage gehende Spieluhr, 2 mahagoni Sophas, dito Tische,
Stühle, Kommode und Waschtrolette, Schildereien, 1 Theeservise, messingene
Kaffeemaschinen, 1 Parthie Myrthen- und Rosenbäume in Töpfen und viele
andere Gegenstände

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet
J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Frische ital. Castanien, astrachaner kl. trockne Zucker-Schotenkerne, große
Smyrner Feigen, Muscattraubentrossen, Prinzessmandeln, ächten ostindischen can-
dixten Ingber, trockene Succade, Bordeauxer Sardellen, kl. Capern, Oliven, feinstes
Lischöl, Tafelbonillon, India Sen, Anchovies-Essence, engl. Pickels, Jamaica-Rum,
Goa Arrac, fremde Annanas, Punschessence, Bischof- und Cardinal-Essence, Cayen-
nen-Pfeffer, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-, Apollo-, Palm-
und Stearin-Lichte erhält man bei
Zanzen, Gerbergasse No. 63.

34. Langgarten No. 240. stehen mehrere russische Reit- und Wagenpferde zum
Verkauf.

35. 46 g. neue geogr. stat. u. hist. Karten v. Amerika, 1 Atlas antig. v. Europa ic.,
2 gr. Planigloben, mehre latein. u. gr. Schulbücher, auch 1 schw. Fiack und 1
dunkelgr. Ueberrock sind Burasstraße No. 1669. A. billig z. f. —

36. Succade und süße Mandeln sehr billig bei Friedr. Mogilowski, Hundegasse,

37. Pommersche Fleischwürste pro U a 6 Sgr. erhält man Schnüffelmart 714.

38. Bielefelder-, Kreas-, Greifenberger- und Hans-
Leinwand, Damastene u. Schachwiz-Tisch-Ge-
decke, Handtücher, Servietten, Schnupftücher
u. erhielt wieder in großer Quantität und empfiehlt zu den möglichst billig-
sten und festen Preisen, die schlesische Leinwandhandlung der

G e b r ü d e r S c h m i d t,

Langgasse No. 2002. am Thor.

39. Lachsforellen verschiedener Größe in Schocken und stückweise werden ver-
kauft in Langefuhr No. 8. bei J. Piwowosky.

40. Große wohlschmeckende Citronat- und Milch-Pladen zum be-
vorstehenden Fastnachten empfiehlt die Bäckerei Tischlergasse No. 653. bei
Theodor Hadlich.

41. Ausgezeichnet schöne Schottische, Fett- und Bollheeringe in größern u. klei-
nern Quantitäten sind billig zu haben im Eichwald-Heerings-Magazin

42. Succade-, Mandel- und Vanillen-Pladen sind täglich bei mir frisch zu
haben. C. A. Geisler, Löpfergasse No. 25.

43. Wohlgeschmeckende Pladen empfiehlt Herr Ewald in Neufahrwasser.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

44. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Ferdinand v. Bonin gehörige Erbzinsgut Dwezkarten, bestehend aus
11 Hufen 23 Morgen 120 Ruthen preuß. Ackerland und Hütung, und 2 Morgen
47 Ruthen preuß. Wiesen, abgeschätzt auf 3087. Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., soll am
17. April c., Vorm. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in
der Registratur einzusehen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Dirschau.

45. **Nothwendiger Verkauf.**

Die den Erben der Tischler Eheleute zugehörigen drei Grundstücke
Litt. A. II. 169, 170, 181, abgeschätzt auf resp. 1278 Rthlr. 10 Sgr., 650 Rthlr.
25 Sgr. und 1224 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., sollen in dem im Land- und Stadt-
gericht auf

den 17. April 1844, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justizrath Sklezinick auberaumten Termin an dem
Meißbierenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in dem 4ten Geschäfts-
Bureau des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Elbing, den 16. Dezember 1843.

Königl. Land- und Stadtgerichte.